1. Methode: Markierungstechniken anwenden

Kompetenzerwartungen:

- Sinnstützen nutzen
- Schlüsselwörter erkennen
- Texten Informationen entnehmen und diese in eigenen Worten wiedergeben

Material:

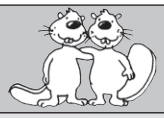
- K1
- KV1
- wasserlösliche Folienstifte

Vorbereitung und Einsatz:

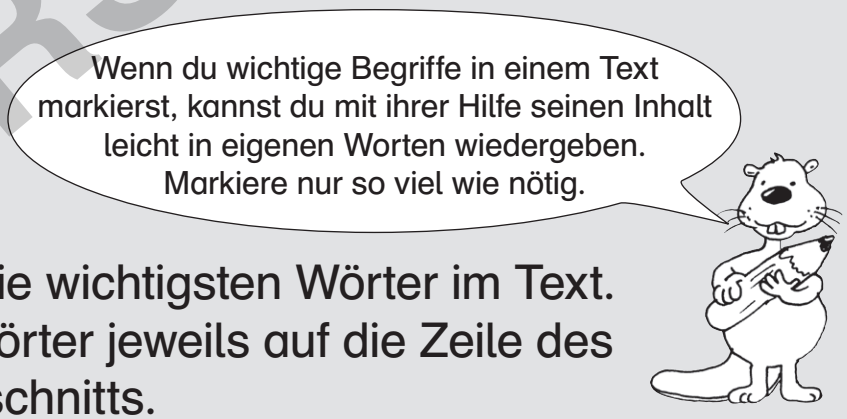
- Kopieren und laminieren Sie die K1.
- Kopieren, laminieren und zerschneiden Sie die KV1.
- Die Schüler lesen die Texte, markieren die wichtigsten Begriffe und geben mit deren Hilfe den Inhalt des Textes in ihren eigenen Worten wieder.

VORSCHAU

K1 Markierungstechniken anwenden



Aufgabe:



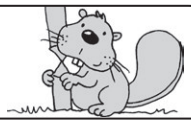
1. Lies den Text.
2. Unterstreiche die wichtigsten Wörter im Text.
3. Schreibe die Wörter jeweils auf die Zeile des passenden Abschnitts.
4. Decke den Text ab und erzähle nur mithilfe der Wörter deinem Partner alles, was du im Text über den Hamster erfahren hast.

Wähle einen eigenen Text aus. Markiere die wichtigsten Begriffe und gib mit ihrer Hilfe den Inhalt in eigenen Worten wieder.

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

KV1 Markierungstechniken anwenden



Hättest du das über Hamster gewusst?

Hamster haben große Backentaschen,
um Futter zu tragen. _____

Es gibt mehrere Hamsterarten.
Manche sind so klein wie ein Daumen,
andere so groß wie eine Hand. _____

Heute gibt es viele Familien,
die einen Hamster als Haustier haben. _____

Ein Hamster hat eine Lebenserwartung
von etwa zwei Jahren.
Das heißt, Hamster werden nicht sehr alt. _____

Hamster sind nachtaktive Tiere.
Sie werden erst in der Nacht richtig wach. _____

Haustier – große Backentaschen – Lebenserwartung –
nachtaktive Tiere – Hamsterarten

KV1 Markierungstechniken anwenden

Hättest du das über Hamster gewusst?

Hamster haben große Backentaschen,
um Futter zu tragen. _____

Es gibt mehrere Hamsterarten.
Manche sind so klein wie ein Daumen,
andere so groß wie eine Hand. _____

Heute gibt es viele Familien,
die einen Hamster als Haustier haben. _____

Ein Hamster hat eine Lebenserwartung
von etwa zwei Jahren.
Das heißt, Hamster werden nicht sehr alt. _____

Hamster sind nachtaktive Tiere.
Sie werden erst in der Nacht richtig wach. _____

VORSCHAU

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

3. Methode: Informationen entnehmen

Kompetenzerwartungen:

- Texten Informationen entnehmen
- Fragen zu einem Text beantworten

Material:

- K3
- KV3
- wasserlösliche Folienstifte in sechs verschiedenen Farben

Vorbereitung und Einsatz:

- Kopieren und laminieren Sie die K3.
- Kopieren, laminieren und zerschneiden Sie die KV3 (vergrößert auf DIN A3).
- Die Schüler lesen den Text, beantworten die Fragen und markieren die jeweilige Textstelle, die die Antwort enthält.

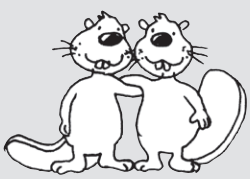
VORSCHAU

K3 Informationen entnehmen

Aufgabe:

1. Lies den Text.
2. Lies die Fragen.
3. Beantworte die Fragen, indem du den Text noch einmal liest und die Antworten in verschiedenen Farben im Text markierst.

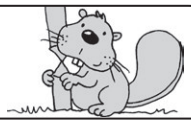
Überlege dir eigene Fragen zum Text. Stelle sie deinem Partner. Kann er sie richtig beantworten und im Text markieren?



Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

KV3 Informationen entnehmen



Wer hat das getan?

Im Kinderzimmer hat scheinbar der Blitz eingeschlagen. Spielsachen liegen herum, die Tapete ist bemalt und sogar die Schulsachen liegen überall verstreut. Mama fragt, was geschehen ist.

Paul erzählt, dass er mit seinen Hausaufgaben gerade anfangen wollte. Da musste seine Spielzeugfeuerwehr zu einem Einsatz. Das Puppenhaus brannte. Auf dem Weg zum Einsatz kippte die Feuerwehr den **Blumentopf** um. Er stand nämlich mitten im Weg.

Es war kein Löschwasser vorhanden. Deshalb musste Paul die **Schultasche** über dem Puppenhaus ausleeren. So konnte er das Feuer ersticken.

Nachdem das Feuer gelöscht war, befragte Paul die Puppen, wer das **Puppenhaus** angezündet habe. Sie erzählten ihm, dass ein böser Teddybär für das Feuer verantwortlich war. Die Puppen zeichneten ein Fahndungsbild auf die **Tapete**. So konnte man den Verbrecher fassen.

Natürlich ließ sich der Teddybär nicht einfach festnehmen. Er floh vor der Spielzeugpolizei und stieß ein **Wasserglas** auf dem Schreibtisch um. Die Ritter aus Pauls Ritterburg wollten die Überschwemmung aufhalten. Dafür nahmen sie ein paar frische Socken aus der **Sockenschublade**. Leider fiel ihnen dabei die Schublade heraus und alle Socken wurden auf dem Boden verteilt.

„Jaja, du und deine blühende Fantasie“, sagt Mama zu Paul. „Aber aufräumen musst du trotzdem ganz allein.“

Mama fragt sich:

1. Wer hat den **Blumentopf** umgekippt?
2. Weshalb ist die **Schultasche** ausgeleert?
3. Weshalb wurde die **Tapete** bemalt?
4. Wer hat das **Puppenhaus** angezündet?
5. Weshalb ist das **Wasserglas** umgekippt?
6. Wer hat die **Sockenschublade** ausgeleert?

VORSCHAU

KV3 Informationen entnehmen

Wer hat das getan?

Im Kinderzimmer sieht es aus, als hätte der Blitz eingeschlagen. Überall liegen Spielsachen herum, die Tapete ist bemalt und sogar die Schulsachen liegen überall verstreut. Als Mama das sieht, will sie wissen, was geschehen ist.

Paul erzählt, dass er mit seinen Hausaufgaben gerade anfangen wollte, als seine Spielzeugfeuerwehr dringend zu einem Einsatz musste. Das Puppenhaus war in Flammen aufgegangen und auf dem Weg zu ihrem Einsatz kippte die Feuerwehr den Blumentopf um, der mitten im Weg stand.

Da kein Löschwasser vorhanden war, blieb Paul nichts anderes übrig, als die Schultasche über dem Puppenhaus auszuleeren, um das Feuer zu ersticken.

Nachdem das Feuer gelöscht war, befragte Paul die Puppen, die ihm erzählten, dass ein böser Teddybär für das Feuer verantwortlich war. Um den Verbrecher zu fassen, zeichneten die Puppen ein Fahndungsbild auf die Tapete.

Natürlich ließ sich der Teddybär nicht einfach festnehmen. Auf seiner Flucht vor der Spielzeugpolizei stieß er ein Wasserglas auf dem Schreibtisch um. Um die Überschwemmung aufzuhalten, nahmen die Ritter aus Pauls Ritterburg ein paar frische Socken aus der Schublade. Leider fiel ihnen dabei die Schublade heraus und alle Socken wurden auf dem Boden verteilt.

„Jaja, du und deine blühende Fantasie“, sagt Mama zu Paul. „Aber aufräumen musst du trotzdem ganz allein.“

Mama fragt sich:

1. Wer hat den Blumentopf umgekippt?
2. Weshalb ist die Schultasche ausgeleert?
3. Weshalb wurde die Tapete bemalt?
4. Wer hat das Puppenhaus angezündet?
5. Weshalb ist das Wasserglas umgekippt?
6. Wer hat die Sockenschublade ausgeleert?

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

5. Methode: Teilüberschriften finden

Kompetenzerwartungen:

- einzelnen Textabschnitten Informationen entnehmen
- Inhalt eines Textabschnitts mithilfe einer Überschrift zusammenfassen
- mit anderen über Texte sprechen

Material:

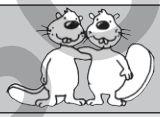
- K5
- KV5
- wasserlösliche Folienstifte

Vorbereitung und Einsatz:

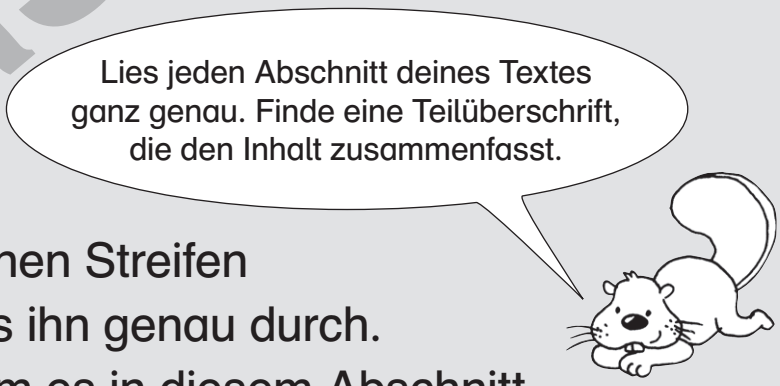
- Kopieren und laminieren Sie die K5.
- Kopieren, laminieren und zerschneiden Sie die KV5.
- Die Schüler lesen die einzelnen Textabschnitte, überlegen sich passende Teilüberschriften und vergleichen sie mit ihrem Partner.

VORSCHAU

K5 Teilüberschriften finden



Aufgabe:



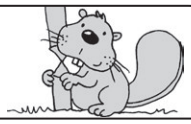
1. Nimm dir immer einen Streifen des Textes und lies ihn genau durch.
2. Überlege dir, worum es in diesem Abschnitt geht und formuliere eine treffende Überschrift.
3. Vergleiche deine Teilüberschriften mit denen deines Partners.

Wähle zusammen mit deinem Partner einen eigenen Text aus. Findet auch für diesen passende Teilüberschriften und vergleicht sie miteinander.

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

KV5 Teilüberschriften finden



Der wundersame Hut

1. _____

Maria hatte zum **Geburtstag** einen **tollen blauen Hut** mit vielen gelben Punkten bekommen. Er war ein echt cooles Teil. Er passte hervorragend zu ihrer neuen Jeans und dem knallgelben Sweatshirt. Da würden ihre Freunde Augen machen.

2. _____

Gleich am nächsten Tag wollte sie das schicke Teil tragen, um es ihren Freunden in der Schule zu zeigen. Sie **setzte den Hut auf**. Doch was passierte da? Sie sah knallbunte Blasen und ihr wurde plötzlich richtig schwindelig. „Was geht hier vor?“, rief das Mädchen nervös. Maria sah ein grelles Licht und hörte einen Knall. Als sie wieder zu sich kam, war ihr **Kinderzimmer verschwunden**.

3. _____

Maria verstand die Welt nicht mehr. **Wo war sie?** Um sie herum war weit und breit nichts anderes zu sehen als eine **saftige, grüne Wiese mit bunten Blumen.** Sie stand auf und spazierte in Richtung eines großen, kräftigen Baumes. Etwas spähte hinter dem Stamm hervor.

4. _____

Maria trat näher heran und entdeckte einen kleinen, giftgrünen **Kobold**. Sie erschrak, doch der Kobold stellte sich höflich vor: „Mein Name ist Tutzi. Und wer bist du?“ „Ich bin M Ma Ma Maria“, stammelte das Mädchen. Tutzi lächelte sie an und Maria beruhigte sich. Der Kobold erklärte Maria, dass sie in **Naturia** war, einem Land mit unbeschreiblich schöner Natur.

5. _____

Maria wollte gerade viele Fragen stellen, als sie etwas am rechten großen **Zeh kitzelte**. „Was soll das?“, rief sie verärgert und rieb sich die Augen. Sie erkannte ihre Mutter, die sie aufwecken wollte, da Maria sonst zu spät zur Schule kommen würde. „Beeile dich, Maria! Du willst doch deinen Freunden deinen tollen Hut zeigen.“ Es war also nur ein **Traum** gewesen. Trotzdem war Maria gespannt, was passieren würde, wenn sie den Hut tatsächlich aufsetzen würde.

VORSCHAU

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

7. Methode: Stimmungen eines Textes verstehen und ausdrücken

Kompetenzerwartungen:

- Texte illustrieren
- Texte inhaltlich und gehaltlich verstehen
- bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen

Material:

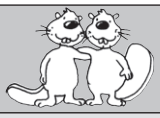
- K7
- KV7 Lesetext
- KV7 Leselandschaft

Vorbereitung und Einsatz:

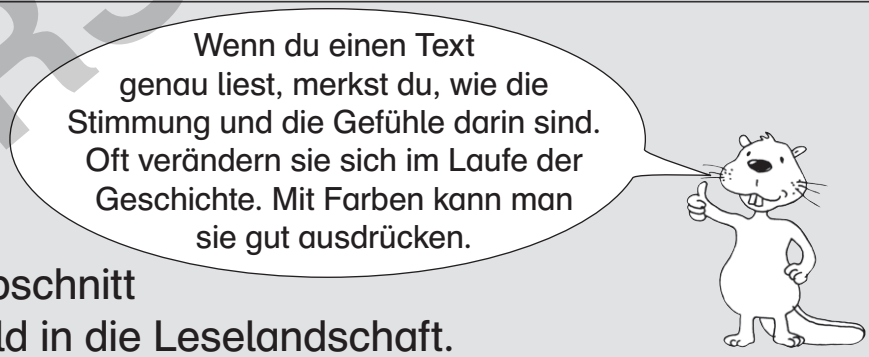
- Kopieren und laminieren Sie die K7.
- Kopieren und laminieren Sie die KV7 Lesetext.
- Kopieren Sie die KV7 Leselandschaft im Klassensatz (vergrößert auf DIN A3).
- Die Schüler lesen den Text. Zu jedem Abschnitt malen sie ein passendes Bild in die Leselandschaft. Sie überlegen sich, wie die Stimmung in den einzelnen Abschnitten ist, durch welche Farbe sie am besten ausgedrückt werden kann und malen den Rahmen des Bildes dieses Abschnitts in dieser Farbe an.

VORSCHAU

K7 Stimmungen eines Textes verstehen und ausdrücken



Aufgabe:



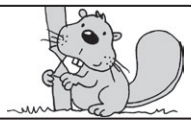
1. Lies den Text.
2. Male zu jedem Abschnitt ein passendes Bild in die Leselandschaft.
3. Wie sind die Stimmung und die Gefühle in den einzelnen Abschnitten? Welche Farbe drückt diese am besten aus? Male die Rahmen der Bilder in der entsprechenden Farbe an.
4. Hat dein Partner die gleichen Farben gewählt? Vergleicht miteinander.

Suche dir zusammen mit deinem Partner einen Abschnitt des Textes aus. Spielt ihn euren Mitschülern so vor, dass die Stimmung ganz deutlich wird.

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

KV7 Stimmungen eines Textes verstehen und ausdrücken (Lesetext)



Rotkäppchen

Es war einmal ein kleines, fröhliches Mädchen. Es wohnte bei seiner Mutter und war ein sehr fleißiges und gehorsames Kind. Eines Tages sollte Rotkäppchen die kranke Großmutter besuchen. „Ja, **gerne**!“, rief Rotkäppchen, denn sie **mochte** die Großmutter sehr. Die Mutter packte Wein und Kuchen in einen Korb, das Mädchen setzte ihr rotes Käppchen auf und marschierte los.

Rotkäppchen musste durch den **dunklen Wald** gehen, da die Großmutter genau dahinter wohnte. Mit **mulmigem Gefühl** setzte sie einen Fuß vor den anderen. Sie traf auf den Wolf. Er fragte: „Warum bist du im Wald? Wo willst du denn hin?“ Rotkäppchen antwortete mit **zitternder Stimme**: „Ich will zu meiner Großmutter. Sie ist krank.“ Der Wolf fragte das Mädchen ganz genau nach dem Weg und lief davon.

Rotkäppchen **wunderte sich** über die seltsame Begegnung. **Tapfer** marschierte sie weiter. Und endlich, endlich sah sie **Licht am Ende des dunklen Waldes**. Sie erblickte das Haus der Großmutter und lief **freudig** darauf zu. Endlich hatte sie es geschafft.

Als sie an die Tür klopfte, hörte sie eine Stimme: „Komm herein, mein Kind!“ Doch es klang gar nicht nach der Großmutter. Rotkäppchen öffnete **vorsichtig** die Tür. Im Bett lag die Großmutter, doch sie sah ganz anders aus. Rotkäppchen trat mit weichen Knien an das Bett heran. „Großmutter, warum hast du so einen großen Mund?“, fragte sie **voller Sorge**. Da erkannte sie, dass sich der **böse Wolf** als Großmutter verkleidet hatte. Die Großmutter aber hatte er in seinem Bauch verschlungen. Mit einem Satz öffnete er sein Maul und verschlang auch Rotkäppchen. Er schmatzte und schlief ein.

Das laute Schnarchen des Wolfes hörte der Jäger. Er kam ins Haus und verstand sofort, was passiert war. Er schnitt dem Wolf den Bauch auf und befreite die Großmutter und Rotkäppchen. Gemeinsam füllten sie schwere Steine in den Bauch und nähten ihn wieder zu. **Erleichtert** schlichen alle aus dem Haus.

Als der Wolf erwachte, hatte er Durst und ging zum Brunnen. Sein Bauch fühlte sich sehr komisch an. Er wollte aus dem Brunnen trinken und verlor dabei das Gleichgewicht. Die Steine in seinem Bauch zogen ihn in die Tiefe. Die Großmutter, Rotkäppchen und der Jäger **feierten** die Rettung mit Kuchen und Wein. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute.

Tipp:
Gelb kann eine fröhliche Stimmung, Schwarz eine bedrohliche Stimmung und Grün eine hoffnungsvolle Stimmung ausdrücken.

VORSCHAU

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

9. Methode: Einen Text überfliegen

Kompetenzerwartungen:

- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen
- Vermutungen zur Sinnerwartung äußern
- zentrale Aussagen eines Textes erfassen

Material:

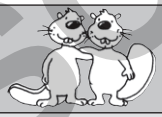
- K9
- KV9 Lesetext
- KV9 Fragen
- wasserlösliche Folienstifte

Vorbereitung und Einsatz:

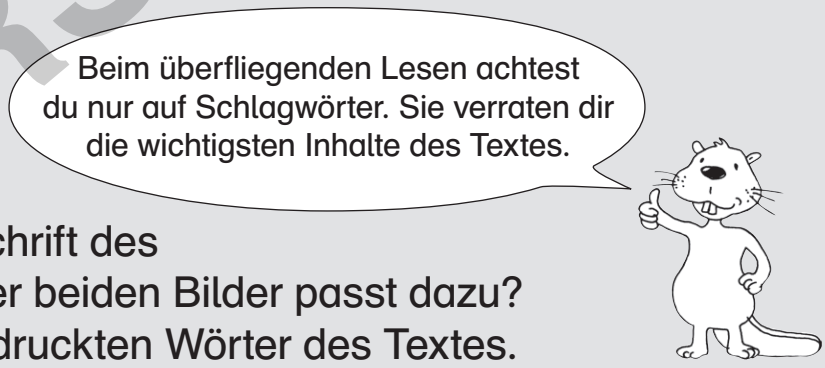
- Kopieren und laminieren Sie die K9.
- Kopieren, laminieren und zerschneiden Sie die KV9 Lesetext (vergrößert auf DIN A3).
- Kopieren Sie die KV9 Fragen im Klassensatz.
- Bieten Sie den Schülern eine Lösung zur Selbstkontrolle an.
- Die Schüler lesen die Aufgabe und bearbeiten sie. Dabei nutzen sie Strategien, um zu lernen, einen Text überfliegend zu lesen.

VORSCHAU

K9 Einen Text überfliegen



Aufgabe:



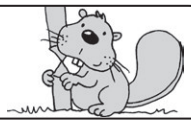
1. Lies nur die Überschrift des Textes. Welches der beiden Bilder passt dazu?
2. Lies nur die fett gedruckten Wörter des Textes. Entscheide dann, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.
3. Lies nun den ganzen Text. Hast du die Aussagen richtig angekreuzt? Vergleiche dein Ergebnis mit deinem Partner.

Suche dir einen eigenen Text. Lies nur die Überschrift. Worum könnte es darin gehen? Berate dich mit deinem Partner. Lest anschließend den ganzen Text. Hattet ihr recht mit eurer Vermutung?

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

KV9 Einen Text überfliegen (Lesetext)



Reise ins All

Das **Weltall** ist unendlich groß. Wir **nennen** es auch **Universum**. Dort gibt es eine riesige Anzahl an **Sternensystemen**. Wir leben im Sternensystem mit dem Namen **Milchstraße**.

In der Milchstraße gibt es unendlich viele **Sterne**. Einer davon ist unsere **Sonne**. Sie erscheint uns so groß, weil sie uns „besonders nah" ist. Die **Entfernung** von der **Erde** zur Sonne beträgt etwa **150 Millionen Kilometer**. Für uns ist diese Entfernung unvorstellbar viel. Im unendlichen Weltall ist diese Strecke aber ziemlich kurz.

Um die vielen Sterne kreisen Planeten. Jeden **Stern mit seinen Planeten** nennen wir **Sonnensystem**. Unsere **Erde** ist ein **Planet** unseres Sonnensystems. Um die meisten Planten kreisen ein oder mehrere Monde.

In **unserem Sonnensystem** gibt es **acht Planeten**. Der Merkur ist am nächsten an der Sonne. Es folgen Venus, Erde und Mars. Die nächsten beiden Planeten sind riesengroß. Das sind der Jupiter und der Saturn. Der Saturn hat faszinierende Ringe. In weiter Entfernung umkreisen Uranus und Neptun unsere Sonne.

Lebewesen brauchen drei Dinge, um existieren zu können: **Wasser**, **Sauerstoff** und **bestimmte Temperaturen**. Die Temperaturen dürfen nicht zu hoch oder zu gering sein. Diese drei Voraussetzungen sind auf unserer Erde gegeben.

Wissenschaftler vermuten, dass es **Planeten** gibt, die **unserer Erde ähnlich** sind. Dort könnte auch **Leben** entstanden sein. Vielleicht gibt es irgendwo sogar intelligente Lebewesen. Wir wissen aber nicht, ob wir das jemals erfahren werden.

KV9 Einen Text überfliegen (Lesetext)

Reise ins All

In dem unendlich großen **Weltall**, das wir auch **Universum nennen**, gibt es eine riesige Anzahl an Sternensystemen. Wir leben am Rande eines solchen **Sternensystems**, nämlich der **Milchstraße**.

In der Milchstraße wiederum gibt es unendlich viele **Sterne**. Unsere **Sonne** ist auch so ein Stern. Sie erscheint uns so groß, weil sie uns „besonders nah" ist. Die **Entfernung** von der **Erde** zur Sonne beträgt etwa **150 Millionen Kilometer**. Diese Entfernung ist für uns unvorstellbar viel, im unendlichen Weltall ist diese Strecke aber ziemlich kurz.

Um die vielen Sterne kreisen Planeten. Wir nennen diese **Sterne mit ihren Planeten Sonnensysteme**. Unsere **Erde** ist so ein **Planet** unseres Sonnensystems. Um die meisten Planeten wiederum kreisen ein oder mehrere Monde.

In **unserem Sonnensystem** gibt es **acht Planeten**. Der Sonne am nächsten ist der Merkur. Es folgen Venus, Erde und Mars. Die nächsten beiden Planeten, die ihre Bahn um die Sonne ziehen, sind riesengroß, nämlich der Jupiter und der Saturn mit seinen faszinierenden Ringen. In weiter Entfernung umkreisen noch Uranus und Neptun unsere Sonne.

Lebewesen, so, wie wir sie kennen, **brauchen** drei Dinge, um existieren zu können: **Wasser**, **Sauerstoff und Temperaturen**, die nicht zu hoch oder zu gering sind. Diese drei Voraussetzungen sind auf unserer Erde gegeben.

Wissenschaftler vermuten, dass es irgendwo im weiten Universum vielleicht **Planeten** gibt, die **unserer Erde ähnlich** sind und auf denen vielleicht auch irgendein **Leben** entstanden ist. Vielleicht gibt es irgendwo ja sogar intelligente Lebewesen. Wir wissen aber nicht, ob wir das jemals erfahren werden.

VORSCHAU

Kroll-Gabriel (Hg.)/A. Pfeifer/S. Schieck: Kompetenzerwerb: Lesen und mit Texten umgehen Klasse 3/4
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion